

226.
Krematorium
zu
Mailand.

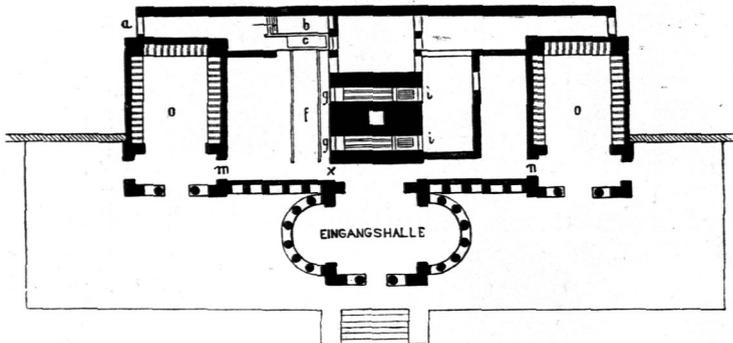
Das eingeschossige Gebäude, im Jahre 1876 errichtet (Fig. 303 u. 304¹⁴⁵), zerfällt in drei Teile, von denen der Mittelteil durch den Verbrennungsraum eingenommen wird; die beiden Seitenflügel dienen zur Aufnahme von Aschenurnen.

Fig. 303.



Schaubild.

Fig. 304.



Grundriß¹⁴⁵).

Leichenverbrennungshaus auf dem *Campo Santo* zu Mailand.

Die dem Verbrennungsraum vorgelagerte, in der Hauptachse liegende Eingangshalle dient zum Aufenthalte der Leidtragenden während des Verbrennungsvorganges. Die Leiche wird durch den Seiteneingang *a* über den an der Rückseite gelegenen besonderen Flurgang zunächst auf das Podium *b* gebracht. Von da erfolgt die Ueberführung des Leichnams auf dem Schienenwege *f*

¹⁴⁵) Fakt.-Repr. nach: Deutsche Bauz. 1883, S. 593.